

RS OGH 1983/2/22 4Ob510/83, 6Ob755/83 (6Ob756/83), 6Ob2035/96z

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.02.1983

Norm

ABGB §812 F

ABGB §812 H

AußStrG §9 E5

Rechtssatz

Die Bewilligung der Absonderung zugunsten eines Erbschaftsgläubigers berührt zwar möglicherweise die Interessenssphäre der anderen, greift aber in ihre Rechtsphäre nicht ein. Kein Verlassenschaftsgläubiger ist daher berechtigt, die Aufhebung einer zugunsten eines anderen bewilligten Absonderung zu begehren und Rechtsmittel gegen Beschlüsse, die einen anderen Erbschaftsgläubiger betreffen zu erheben.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 510/83

Entscheidungstext OGH 22.02.1983 4 Ob 510/83

JBl 1983,483 = SZ 56/28

- 6 Ob 755/83

Entscheidungstext OGH 29.09.1983 6 Ob 755/83

Vgl auch

- 6 Ob 2035/96z

Entscheidungstext OGH 05.12.1996 6 Ob 2035/96z

nur: Die Bewilligung der Absonderung zugunsten eines Erbschaftsgläubigers berührt zwar möglicherweise die Interessenssphäre der anderen, greift aber in ihre Rechtsphäre nicht ein. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0006631

Dokumentnummer

JJR_19830222_OGH0002_0040OB00510_8300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at